



Norddeicher Straße 2-3
26506 Norden

tel +49 (0)4931.9372- 0
fax +49 (0)4931.9372-23
mail ulrichsgymnasium.norden@landkreis-aurich.de
web www.ug-norden.de



Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,

wie wir alle verfolgen konnten, steigen die Coronafälle auch im Landkreis Aurich immer weiter an. Wenn die geltenden Regelungen dies nicht verhindern können, werden verschärfte Maßnahmen zur Eindämmung des Infektionsgeschehens und die Einhaltung aller Regelungen zwingend notwendig.

Deshalb wurde die vom 02. November 2020 bis zum Ablauf des 30. November 2020 geltende Niedersächsische Verordnung zur Eindämmung des Corona-Virus SARS CoV-2 (Niedersächsische Corona-Verordnung) vom 30.10.2020 erlassen.

Wesentliche Änderungen zu den bisherigen Regelungen sind die **Maskenpflicht** bei hohen Neuinfektionszahlen (50 und mehr Infizierte auf 100 000 Personen im Mittel über die letzten sieben Tage, Inzidenz) **auch während des Unterrichts** und der **Wechsel zum Szenario B** bei einer Inzidenz von 100 und mehr (100 und mehr Infizierte auf 100 000 Personen im Mittel über die letzten sieben Tage und Anordnung des Gesundheitsamts).

Da im Landkreis die Inzidenz von 50 seit mehreren Tagen überschritten wurde, gilt ab Montag, dem 02. November 2020 die Maskenpflicht auch im Unterricht am Ulrichsgymnasium.

Zum Essen und Trinken darf sie möglichst kurz unter Beachtung aller Hygieneregeln in den Unterrichtsräumen unterbrochen werden. Das hiervon ggf. ausgehende erhöhte Infektionsrisiko ist nach meiner Auffassung geringer als in den Pausenbereichen, da die anwesende Lehrkraft besser aufsichtsführend eingreifen könnte.

Schülerinnen und Schüler und Lehrkräfte mit entsprechendem ärztlichem Attest sind weiterhin von der Maskenpflicht befreit. Sie müssen aber dann ihrer Lerngruppe bzw. Kohorte unbedingt immer den Mindestabstand von 1,5 m zu anderen Personen einhalten.

Maskentragen im Sportunterricht ist aus meiner Sicht nicht sinnvoll. Ich habe deshalb entschieden, dass für die Dauer der Gültigkeit der Verordnung zunächst kein Sportunterricht am Ulrichsgymnasium stattfinden wird (ausgenommen davon sind die Abitur-Prüfungskurse im 12. und 13. Jahrgang). Ich werde hierzu in den nächsten Tagen die Einschätzung der Sportfachgruppe zu Rate ziehen und dann ggf. weitere Anweisungen erlassen.

Sollte es einen Wechsel hin zum Szenario B geben, werden wir versuchen, die Schülerinnen und Schüler, die sich jeweils am häuslichen Arbeitsplatz befinden, möglichst eng an das Geschehen im Präsenzunterricht anzubinden.

Zu den hierfür notwendigen technischen Voraussetzungen, über die wir mit unserer diesbezüglichen Abfrage sehr viele hilfreiche Rückmeldungen erhalten haben, folgt zeitnah eine entsprechende Information.

Nach meiner Einschätzung besteht bei der überwiegenden Mehrheit aller an unserer Schule beteiligten Personen die Einsicht, dass das Einhalten der Regeln sinnvoll und zielführend ist.

Ich möchte aus unseren Erfahrungen nochmals an alle Schülerinnen und Schüler appellieren, die für das Ulrichsgymnasium vorgesehenen Verhaltensregeln sehr genau einzuhalten. Leider müssen wir immer wieder feststellen, dass einige von ihnen vor allem bei Begrüßungen und Verabschiedungen, beim leider sehr eingeschränkten Spielen in den Pausen oder auf den Wegen zwischen Unterrichtsraum und Pausenbereich die Abstandsregelungen nicht immer einhalten. Ganz besonders gilt dies leider auch für die Schulwege außerhalb des Areals des Ulrichsgymnasiums.

So etwas geschieht m. M. n. nicht aus bösem Willen, sondern wohl eher aus Gedankenlosigkeit.

Leider zeigt das aktuelle Infektionsgeschehen, dass gerade im privaten Bereich, in dem engere Kontakte bis hin zu Umarmungen wahrscheinlich sehr häufig vorkommen, die Übertragung des Virus besonders hoch ist. Deshalb müssen wir auch innerhalb der Klasse und des Jahrgangs die Abstands- und Hygieneregeln unbedingt einhalten. Je besser wir das machen, desto geringer wird die Wahrscheinlichkeit, dass wir in einen noch eingeschränkteren Schulbetrieb oder gar vollständigen Lockdown geraten und -was aus meiner Sicht noch viel wichtiger ist- dass schwere Infektionsverläufe oder gar Todesfälle auftreten.

Die derzeitige Situation erfordert von allen Beteiligten ein ganz besonderes Maß an Sorgfalt bei der Aufstellung geeigneter Regeln, die alle zum Ziel haben, das Infektionsgeschehen bestmöglich zu minimieren. Dennoch wird die Dynamik der Ereignisse immer wieder Ergänzungen und Änderungen notwendig machen. Diese sind um so besser, je mehr Aspekte in unsere Überlegungen einbezogen werden. Deshalb bitte ich Euch, liebe Schülerinnen und Schüler, und Sie, liebe Eltern, uns mitzuteilen, wenn es Ergänzungen oder zusätzliche Vorschläge gibt.

Der eingeschränkt Regelbetrieb nach den Vorgaben des Szenarios A mit allen damit verbundenen Nachteilen (keine Arbeitsgemeinschaften, kein Musical, kein Weihnachtskonzert, keine Schulfahrten usw.) wird die Qualität des Unterrichts „vor Corona“ sicher kaum erreichen können. Und weitere Einschränkungen, die bei einem Wechsel zu Szenario B oder C notwendig wären, leisten dies noch viel weniger.

Ich bin mir aber sicher, dass wir gute Lösungen für die anstehende Probleme finden werden und möchte an dieser Stelle nochmals betonen, dass die Lehrkräfte und das Personal des Ulrichsgymnasiums alles dafür tun werden, dass aus der derzeitigen Lage keine Nachteile für unsere Schülerinnen und Schüler entstehen werden.

Hierfür danke ich den Lehrkräften und dem Personal sehr herzlich und richte ebenso meinen Dank an alle Schülerinnen und Schüler und Eltern, für die große Zustimmung und Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

W. Grätz